

Applaus für Arbeitssicherheit

Der Energieerzeuger RWE Power geht neue Wege, um Arbeitsunfälle zu vermeiden und die Unfallzahlen weiter zu senken. Um Mitarbeiter zu sicherem und gesundheitsbewusstem Verhalten am Arbeitsplatz anzuhalten, ist das Programm »sicher voRWEg« entwickelt worden. Mit sichtbarem Erfolg, wie die stetig sinkende Zahl von Arbeitsunfällen belegt.

arbeitssicherheit.de sprach in der Kölner Zentrale von RWE Power mit dem Leiter des Bereichs Arbeitssicherheit, Harald Gröner, und besuchte eine Theateraufführung zum Thema Arbeitssicherheit, wie sie zurzeit in den Betrieben von RWE Power im Rahmen von Betriebsversammlungen veranstaltet werden.

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit

»Wichtig ist, dass wir das Thema Arbeitssicherheit in die Köpfe der Mitarbeiter kriegen«, sagt Harald Gröner. 2008 startete man das langfristig angelegte Programm »sicher voRWEg«. Ziel ist es unter anderem, die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz dauerhaft im Gedächtnis der einzelnen Mitarbeiter zu verankern. Dazu braucht es ein leicht verständliches Symbol: RWE Power wählte als Markenzeichen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz einen leuchtend roten Apfel.

RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf

Für die bevorstehende Betriebsversammlung wurde der Speisesaal der Kantine umgeräumt. Die langen Tischreihen sind verschwunden. Lediglich eine Reihe an der Schmalseite des Saales ist übrig geblieben. Auf den Tischen liegen appetitlich rote Äpfel. Der Tischreihe gegenüber werden Stühle aufgestellt. Zwischen der Tischreihe und den Stühlen ist ein Podest aufgebaut. Auf der Seite des Podestes, das den Stuhlreihen zugewandt ist, liegen drei Schutzhelme und jeweils ein Paar Schutzhandschuhe.

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit



Aus Erfahrung wissen Gröner und sein Team aber auch, dass sicherheits- und gesundheitsbewusstes Denken und Handeln nicht per Arbeitsanweisung erlassen werden kann. Deshalb gibt es zum Beispiel regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Arbeitssicherheit in den einzelnen Betrieben. So kamen als Gärtner verkleidete Promoter in die Betriebe, verteilten Äpfel und lenkten so wieder einmal die Aufmerksamkeit auf den Arbeitsschutz. »Wir haben es geschafft. Jeder Mitarbeiter denkt direkt an den Arbeitsschutz, wenn er einen roten Apfel sieht - egal ob auf der Arbeit oder in der Freizeit«, so Gröner.

RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf

Die ersten Teilnehmer der Betriebsversammlung treffen ein. Die »Mannschaft«, zu der auch Frauen gehören, kommt zusammen. Auf dem Weg zu oder von der Schicht tragen viele Arbeitskleidung. Einige haben frei und kommen in Zivil. Hier, im Ausbildungszentrum, sind viele junge Leute vertreten. Sie sammeln sich in Gruppen, unterhalten sich, schauen skeptisch auf die installierte Bühne.

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit

Bei RWE Power will man sich nicht auf dem Erreichten ausruhen. Das Programm Sicher voRWEg soll dazu beitragen, das Thema Arbeitssicherheit noch stärker ins Bewusstsein der Mitarbeiter zu bringen und die Unfallzahlen weiter zu senken. Auch hier steht der Gedanke im Vordergrund, dass die Angestellten den Arbeitsschutz mit nach Hause nehmen sollen.

RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf

Der große Saal der Kantine hat sich gefüllt. Es gibt kaum noch leere Stühle. Die Teilnehmer der Betriebsversammlung unterhalten sich. Über die Lautsprecheranlage verschafft sich eine Stimme Gehör. Der Betriebsratsvorsitzende eröffnet die Versammlung. Nach den Grußworten folgt eine ungewöhnliche Ankündigung: Vor der eigentlichen Sitzung gibt es noch eine unterhaltsame Einlage: Das Unternehmenstheater Mobilé präsentiert das Thema Arbeitssicherheit. Die Reaktionen sind verhalten bis skeptisch. Theater? Arbeitssicherheit?

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit

»Wir haben uns überlegt, wie wir das machen. Und sind auf Theater gekommen. Die meisten unserer Mitarbeiter gehen nicht ins Theater. Eher mal ins Kino. Wenn wir denen Theater bieten, ist das etwas Besonderes. Davon erzählen sie Zuhause und im Freundeskreis. Und dann erzählen sie von Arbeitssicherheit«, so Gröner.

RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf



Aus den Lautsprechern tönt laute Popmusik. Drei Schauspieler, zwei Männer und eine Frau, stürmen auf die Bühne, stülpen sich Helme über die Köpfe und ziehen die Handschuhe an. Eine Stimme aus dem Off übertönt die Musik: »Die Mitarbeiter von RWE Power sind engagiert, gut ausgebildet, einsatzbereit ...«. Die Worte begleitend, stellen die Schauspieler Szenen aus der Arbeitswelt der Mannschaft dar. Erste Lacher kommen auf, als die Mitarbeiter Situationen aus ihrem Arbeitsalltag wiedererkennen.

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit

Mit Mobilé ist man bei RWE Power hoch zufrieden. Es ist eine Erfahrung für die Sicherheitsingenieure zu sehen, wie professionell die Schauspieler arbeiten, wie gezielt sie Reaktionen beim Publikum hervorrufen. Hier wird die Mannschaft zum Lachen gebracht, dort zum Schmunzeln, an den richtigen Stellen auch mal zum Stutzen.



RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf

Die Stimme aus dem Off schildert Ereignisse aus dem Arbeitsleben. Brenzlige Situationen, die gut ausgehen, weil die Schauspieler aufmerksam sind und Schutzausrüstung tragen. Geräusche ersetzen Requisiten: Das Quietschen von Bremsen zeigt, dass der Schauspieler, der so tut, als führe er ein Fahrzeug, noch rechtzeitig gehalten hat. Alles wird von munterer Musik untermalt. Dann fragt die Stimme aus dem Off, wie die gerade gespielten Situationen ausgegangen wären, wenn die Leute nicht aufmerksam gewesen wären und keine passende PSA getragen hätten. In Zeitlupe werden die gleichen Szenen gespielt - mit dem entscheidenden Unterschied, dass die Schauspieler jetzt nicht rechtzeitig reagieren, keinen Helm aufhaben und ähnliches. Der Ausgang ist jeweils ein anderer, tragischer. Ebenso tragisch, wie die pathetische Musik, die die Szenen nun untermalt.

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit

»Wichtig ist, dass Arbeitssicherheit ein Thema ist, das leicht verständlich ist«, so Gröner. »Vorschriften, Betriebsanweisungen, Handbücher - schriftliche Regelungen rund um die Sicherheit sind unerlässlich; aber sie führen nicht allein zum Ziel. Die sind schneller vergessen, als man sie gelesen hat.« Für den Arbeitsalltag wurden die wichtigsten Regeln der Arbeitssicherheit auf fünf Prinzipien reduziert, auf die sich jeder RWE Power-Beschäftigte und Fremdfirmenmitarbeiter jederzeit berufen kann.

RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf

Die Musik wird wieder munterer, das Geschehen auf der Bühne gewinnt an Tempo. »Unfälle müssen nicht sein, denn wir bei RWE Power befolgen die fünf Prinzipien der Arbeitssicherheit:

- Wir wollen keinen Unfall!
- Wir machen keine Arbeit, die nicht sicher durchgeführt werden kann!
- Wir alle sind Vorbild!
- Wir schauen nicht weg!
- Wir behandeln Fremde wie Eigene«!

Zu jeder Regel gibt es eine kleine Szene, die zeigt, wie die Regel erfolgreich befolgt wird. Trotz des didaktischen Inhalts, erhebt Mobilé nie den pädagogischen Zeigefinger und die Mannschaft findet inzwischen Gefallen an der außergewöhnlichen Darstellung.

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit

Dass Arbeitssicherheit bei RWE Power einen so hohen Stellenwert hat, ist nicht zuletzt dem Umstand zu verdanken, dass sich alle Vorstände sehr für diesen Bereich engagieren. Arbeitssicherheit ist »Chefsache«. So kommt es, dass das dem Thema auch auf der Ebene der operativen Führungskräfte eine hohe Bedeutung beigemessen wird. Alle Vorgesetzten müssen Vorbilder in Sachen Arbeitssicherheit sein. Darum, dass die Vorgesetzten ihrer Vorbildfunktion gerecht werden, kümmert sich eine eigens eingestellte Psychologin.

RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf

Nach einigen abschließenden Szenen verlassen die drei Schauspieler unter Beifall die Bühne. Dann bahnt sich ein Mann mit einem Mikrophon den Weg nach vorne. Er sei ebenfalls von Mobile und will nun ein Spiel veranstalten. Dazu braucht er zwei Freiwillige aus dem Publikum. »Ganz zufällig« wählt er den Standortleiter und einen Auszubildenden aus. Ihre Aufgabe ist, ihn zu bewegen. Er will eine bei RWE Power übliche Tätigkeit ausüben und die beiden sollen ihn so bewegen, dass er die Tätigkeit sicher ausführt. Zwei Bedingungen stellt er: Er will nur da bewegt werden, wo auch Gelenke sind und nur da angefasst werden, wo Knochen drin sind! (Lachen.)



Unterstützt durch Zurufe aus dem Publikum machen sich die Drei an die vom Publikum gestellte Aufgabe: Sie sollen schrauben. Helm und Handschuhe werden angezogen, das Arbeitsumfeld gesichert, schließlich wird mit einem imaginären Schraubenschlüssel geschraubt. Jöhrend kommentiert die Mannschaft das Geschehen auf der Bühne. Weil die beiden ihn so schön bewegt haben, sollen Standortleiter und Lehrling ihm bei einer weiteren Sache helfen. Bei etwas, was er schon immer mal habe machen wollen: einen Flickflack. Die Nummer wird zum Slapstick. Doch mit vereinten Kräften gelingt der Flickflack.

RWE-Power - Zentrale Standort Köln - Abteilung Arbeitssicherheit

»Damit die Botschaften von sicher vorWEg ankommen, wurde ein eigenes Kommunikationskonzept entwickelt. Schauen Sie sich vor Ort an was passiert«, sagt Harald Gröner. »Am Anfang sind viele Kolleginnen und Kollegen skeptisch. Aber dann ...«

RWE Power - Ausbildungszentrum Gustorf

Tosender Applaus! Applaus für die Schauspieltruppe von Mobilé - Applaus für Arbeitssicherheit! Am Ausgang liegen für die Mannschaft noch Kisten voll mit roten Äpfeln bereit.
Martin Mertens

INFO: MOBILÉ UNTERNEHMENSTHEATER UND SHOWPRODUKTION

Die Firma Mobilé bietet seit Mitte der 1980er Jahre Unternehmenstheater an. Als Pionier auf diesem Gebiet gehört Mobilé zu den ersten, die diese Form der Unternehmenskommunikation entwickelt und umgesetzt haben. Mobilé verfügt über 25 Jahre Erfahrung darin, schwierige Themen und Probleme in Firmen szenisch umzusetzen und in einer Form zu präsentieren, die es den Betroffenen ermöglicht, einen neuen Blick darauf zu werfen. Dabei setzt man gern auf Komik und Humor - aber immer so, dass niemand lächerlich gemacht wird, sondern in einer Form, die die Betroffenen über sich selbst schmunzeln - und nachdenken- lässt.

Kontakt

Mobilé Unternehmenstheater und Showproduktion
Sürther Hauptstr. 61-69
50999 Köln
Tel.: 02236 / 3835-0 , Fax: 02236 / 3835-12
info@mobile-theater.de
www.mobile-theater.de